

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Ullmann:

Ein zweiter Geschäftsordnungsantrag.

Frau Dr. Schönebeck (PDS):

Schönebeck, PDS, Vorsitzende des Ausschusses für das Gesundheitswesen. Ich denke, daß uns bei der unklaren Situation, die jetzt entstanden ist, indem nämlich zwei völlig verschiedene Gesetzestexte existieren, von denen ich sicher bin, daß der durch den Gesundheitsausschuß erarbeitete den Abgeordneten überhaupt nicht bekannt ist, nur die Möglichkeit bleibt, eine 3. Lesung dieses Antrages durchzuführen.

(Vereinzelt Beifall bei der PDS)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Ullmann:

Das deckt sich, wenn ich Sie richtig verstanden habe, Herr Minister, mit Ihrem Vorschlag. Wir würden dann den Punkt jetzt nicht weiter behandeln.

Prof. Dr. Kleditzsch, Minister für Gesundheitswesen:

Das deckt sich nicht ganz mit meinem Vorschlag, aber damit das ein gutes Papier wird, würden wir unsere Kassenvertragsordnung ja sowieso mit Ihnen abstimmen, und damit wäre es im Ausschuß. Das wäre dann die beste Basis für ein gemeinsames Vorgehen.

Anfrage von CDU/DA:

Ich möchte den Antrag stellen: Wenn 3. Lesung, dann unbedingt noch heute.

(Zuruf: Ich bitte, über meinen Antrag abzustimmen!)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Ullmann :

Wir müssen jetzt über die Geschäftsordnungsanträge abstimmen. Muß es unbedingt sein, daß Sie noch einen Antrag einbringen?

Frau Dr. Scholz (PDS):

Ich beantrage dafür die Federführung im Ausschuß für Gesundheitswesen.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Ullmann:

Wir müssen jetzt abstimmen über die Rückverweisung an den Ausschuß, und dann muß festgestellt werden, an welchen Ausschuß und wer die Federführung hat. So lautet der Antrag.

(Dr. Donaubauer, SPD: Ich würde dann darum bitten, die Rückverweisung an den Ausschuß mit Federführung durch den Gesundheitsausschuß vorzunehmen.)

(Zuruf: Herr Vorsitzender, hier ist ein Geschäftsordnungsantrag gestellt worden, und ich bitte darum, darüber abzustimmen.)

(Dr. Schönebeck, PDS: Es sind zwei Geschäftsordnungsanträge gestellt worden.)

Ich muß zuerst über den einen abstimmen lassen, das heißt, die Beschlußvorlage des Wirtschaftsausschusses wird nicht weiter verhandelt.

(Unruhe im Saal)

Ich stelle jetzt zur Abstimmung die Beschlußempfehlung des Wirtschaftsausschusses und schlage Ihnen vor, sie heute von der Tagesordnung abzusetzen.

(Unruhe im Saal)

Dr. Höppner (SPD):

Ich möchte mich zu der Geschäftsordnung äußern. - Es ist also beantragt worden die Zurückverweisung - jetzt sage ich mal der Einfachheit halber der Materie, die wir hier verhandeln, an die beiden Ausschüsse. Es hat nur Sinn, wenn es an die beiden Ausschüsse verwiesen wird - das hat der Gang der Dinge klargestellt, denn es geht um Gesetze, die offenbar im Gesundheitsausschuß einerseits und im Wirtschaftsausschuß andererseits Vorgelegen haben.

(Zuruf: Es waren drei!)

Es geht also um die Rückverweisung an die drei Ausschüsse, da kann einer ja sagen, er braucht sich nicht mehr damit zu beschäftigen, es ist alles kein Problem - die Rückverweisung an diese Ausschüsse, bei denen es war.

Dies ist nicht unbedingt eine Absetzung von der Tagesordnung heute - das ist der Unterschied zu dem Vorschlag. Absetzung von der Tagesordnung würde bedeuten, es wird darüber heute nicht mehr verhandelt. Eine Rückverweisung schließt eine Weiterbehandlung heute nicht aus.

Ob die Ausschüsse ihrerseits dazu kommen werden, uns heute noch eine Beschlußvorlage zu unterbreiten oder nicht, muß der Beratung der Ausschüsse und wird der Länge der Beratung unserer Sitzungen überlassen bleiben, aber ich denke, es geht jetzt gar nichts weiter, es muß jetzt abgestimmt werden über die Rückverweisung an die Ausschüsse. Wird diese Rückverweisung abgelehnt, wird hier weiter Stück für Stück über die Sache verhandelt.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Ullmann :

Ich stelle damit zur Abstimmung, daß der gesamte Komplex - umfassend die Beschlußempfehlung des Wirtschaftsausschusses als auch den Gesetzentwurf, auf den sie sich bezieht - zurückverwiesen wird an die Ausschüsse für Gesundheit - Federführung -, Wirtschaft, Recht und Verfassung.

(Unruhe im Saal)

Wer ist für diesen Rückverweis?, den bitte ich um das Handzeichen. - Wer ist dagegen? Wer enthält sich? - Damit ist die Rückverweisung mit Mehrheit beschlossen.

Die Federführung soll bei dem Ausschuß Gesundheit liegen; ich lasse darüber abstimmen. Wer ist mit diesem Vorschlag einverstanden - Federführung durch den Wirtschaftsausschuß?

(Dr. Schönebeck, PDS: Das geht nicht.)

Wer ist dagegen? - Drei. Wer enthält sich? - Vier. Damit ist dieser Vorschlag, dem Gesundheitsausschuß die Federführung zu geben, mit Mehrheit angenommen.

Ich rufe auf den Tagesordnungspunkt Nr. 9:

Beschlußempfehlung des Ausschusses für Arbeit und Soziales

Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft vom 21. Juni 1990

(Schwerbehindertengesetz SchwbG)

(2. Lesung)

(Drucksache Nr. 146 a)

Mir ist eine Information zugekommen, daß in Abstimmung mit dem Ausschußvorsitzenden Dr. Altmann Frau